

# Es geht um Menschen

## 1. Sächsisches Fachkräftesymposium beleuchtete zentralen Faktor

Am 27. Oktober 2015 veranstaltete der Innovationsverbund Maschinenbau Sachsen VEMASinnovativ gemeinsam mit dem Unternehmerverband Sachsen e.V. und dem Verband Sächsischer Bildungsinstitute e.V. das 1. Sächsische Fachkräftesymposium zum Thema „Produktionsfaktor Mensch in der industriellen Wertschöpfung“. Wie VEMAS-Vorsitzender Prof. Dieter Weidlich sagte, ist die nachhaltige Sicherung des Fachkräftebedarfs eine zentrale Herausforderung, die längst eine gesamtgesellschaftliche Dimension erreicht hat. Dabei bedürften die kleinen und mittelständischen Unternehmen im Freistaat einer besonderen Unterstützung. Ressortdenken und -handeln müsse überwunden, Aus- und Weiterbildung längerfristig geplant, beispielhaftes Handeln deutlich gemacht werden. Über allem schwebte zudem der Wandel der Arbeitswelten. Die neue, einmal jährlich geplante Veranstaltungsreihe wolle den Dialog aller am Prozess der Fachkräftesicherung Beteiligten unterstützen und Impulse für Politik und Wirtschaft geben. In 20 Fachvorträgen zeichneten Geschäftsführer, Personalverantwortliche, Wirtschaftsförderer, Bildungsdienstleister und Wissenschaftler ein lebendiges Bild von der aktuellen Situation und den vielfältigen Maßnahmen und Projekten zur Gewinnung von Mitarbeitern, der Ausbildung des Nachwuchses

oder Gestaltung guter Arbeitsbedingungen. Auch Hemmnisse wurden nicht verschwiegen. Eine parallel stattfindende Begleitausstellung mit 15 Ständen bot die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen. Das 2. Sächsische Fachkräftesymposium ist mit dem thematischen Schwerpunkt Logistik für den 27. September 2016 im Raum Leipzig geplant.

### Vortragssplitter

„Aus- und Weiterbildungseinrichtungen und Hochschulen brauchen das industrielle Feedback bezüglich benötigter Berufs- und Qualifizierungsanforderungen, wenn sie ‚bedarfsgerecht‘ und ‚zielorientiert‘ ausbilden wollen.“ (Prof. Dieter Weidlich, VEMASinnovativ)

„In den Köpfen der einheimischen Bevölkerung gibt es erschreckende Vorstellungen über die Arbeitsmarktchancen im Erzgebirge. Deshalb müssen wir auch an die Eltern ran, damit die richtigen Bilder von unserer Industrieregion vermittelt werden.“ (Jan Kammerl, Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH)

„Ein Problemfeld ist die duale Ausbildung. Schulabgängern der Oberschule fehlen oft die nötigen Voraussetzungen. Abiturienten zu Facharbeitern zu machen, kann nicht die Lösung sein.“ (Peter Feine, IMPRO e.V. Zentrum Präzisionsmechanik, Glashütte)

## WEISST DU, WAS DU WERDEN KANNST?

# TAG DER BILDUNG

16. JANUAR  
2016  
10 bis 15 Uhr

### SO FINDEST DU UNS...

Industrie- und Handelskammer Chemnitz  
Straße der Nationen 25 | 09111 Chemnitz

Handwerkskammer Chemnitz  
Limbacher Straße 195 | 09116 Chemnitz

Agentur für Arbeit Chemnitz  
Heinrich-Lorenz-Straße 20 | 09120 Chemnitz

### MIT SHUTTLE-BUS



Der Shuttlebus pendelt zwischen Hauptbahnhof - Handwerkskammer - Agentur für Arbeit - Industrie- und Handelskammer - Hauptbahnhof.

Foto: fotolia / Aleksandar Mijatovic